

Röschibachplatz – mit Architekturpreis “Bronzener Hase” ausgezeichnet

Für die in enger Zusammenarbeit mit dem Quartier erfolgte Neugestaltung des Röschibachplatzes verleiht die Zeitschrift «Hochparterre» dem Quartierverein Wipkingen und dem Tiefbauamt der Stadt Zürich den Bronzenen Hasen in der Kategorie Landschaftsarchitektur.

Benjamin Leimgruber, Architekt, im Vorstand des Quartierverein Wipkingen zuständig für das Ressort Städtebau meint: “Die Freude bei den Initianten ist gross – bei den Mitarbeitern der Stadt, bei den Personen, die sich in der Spurgruppe engagiert haben und beim Quartierverein Wipkingen. Es ist eine Auszeichnung für alle, die sich freiwillig und unentgeltlich für Ihre Quartiere und die Gemeinschaft engagieren, es ist aber auch eine Auszeichnung für eine erfolgreiche Quartierentwicklung, die auf dem Engagement der Bevölkerung und deren Partizipation basiert. Der Quartierverein Wipkingen fühlt sich bestärkt in seiner Strategie, sich für ein solche Quartierentwicklung einzusetzen.”

Jedes Jahr vergibt Hochparterre in Zusammenarbeit mit dem Museum für Gestaltung einen Preis an die drei besten Projekte in den Kategorien Architektur, Landschaftsarchitektur und Design. Letztes Jahr ging der «Bronzene Hase» in der Kategorie Architektur an Herzog & de Meuron für das Restaurant und Bergstation Chäserrugg, Unterwasser SG.

Für den heutigen Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements, Stadtrat Filippo Leutenegger, ist das Resultat des Mitwirkungsprozesses, also der Platz, gelungen

«und noch mehr freut mich der Prozess selbst, das Tiefbauamt und die Menschen im Quartier haben kreativ und partnerschaftlich zusammengearbeitet.»

Die Jury meint: “Die Stadt gehört uns”:

[Artikel im Hochparterre vom 7.12.2016](#)